



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Frauenthum, oder der Frauen Würde, Werth und Wirken

Höfer, Otto Hermann

Dresden, 1848

Prolog zu einem Festspiele, von Tiedge.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61934)

Und selbst das hohle Auge der schwarzen Mitter-
nacht
Sieht weinend manches Mädchen, das noch am
Sarge wacht!
Sei klanglos auch die Harfe, vom Trauerflor um-
hüllt,
Es klingen da die Lieder, es lebt des Sängers
Bild."

Prolog zu einem Festspiele
auf dem Schloßtheater zu Sagan.

(Der Name der Gefeierten glänzte in einem im Vordergrunde
der Bühne angebrachten Sterne; darunter die Worte: Ou
peut-on être mieux qu'au sein de sa famille*)?

Wie oft hat Sehnsucht diesen Blick geseuchet!
Wie oft hat er hinaus in fernes Land geschaut!
Der Name, der in jenem Stern dort glänzet,
Schlug oft in unsrer Brust so liebend und so laut.
Sehn wir ein lichtiges Sternbild untergehen,
So gönnen wir der fernen Welt ihr Glück,
Den Lichtaufgang der Lieblichkeit zu sehen;
Doch wünschen wir den holden Stern zurück.
Das schönste Fest im Himmel selbst — heißt Wie-
dersehen!

*) Entlehnt aus: G. A. Tiedge's Leben und poet. Nachlaß.
Herausg. v. Dr. K. Falkenstein, K. S. Hofr. u. Oberbiblioth.
Das Fest der Gefeierten ist beschrieben in Tiedge's »Anna
Charlotte Dorothea, letzte Herzogin von Kurland.« Leipzig,
Brockhaus, 1823. 8.

